



Neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V. · Oranienstraße 25 · 10999 Berlin · Tel. 030 / 615 30 31 · Fax 030 / 615 22 90

Postkoloniale Kritik

Vortragsreihe der NGBK Berlin in Kooperation mit interflugs HDK

Zafer Senocak, Autor und Essayist, Berlin
"Hybride Engel - Das Ende des Kolonialismus?"

Montag, 22. Oktober 2001, 20 Uhr,
 Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Oranienstraße 25,
 10999 Berlin-Kreuzberg, Ausstellungsraum, EG

Encarnacion Gutierrez Rodriguez
Postkoloniale Kritik und Repräsentation im deutschen Kontext

Donnerstag, 22. November 2001, 20 Uhr
 Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Oranienstraße 25
 10999 Berlin-Kreuzberg, Ausstellungsraum, EG

In der Debatte um kulturelle Globalisierung geht es auch viel um so genannte postkoloniale Theorie. Deren Relevanz wird dabei oft auf kulturelle Effekte sowie auf zeitlich und räumlich weit entfernte Phänomene eingeeengt. Eine spezifische postkulturelle Theorieproduktion findet daher in Deutschland nicht statt. Die Vortragsreihe „Postkoloniale Kritik“ konzentriert sich demgegenüber darauf, diese Ansätze in den hiesigen Kontext zu übertragen und zu untersuchen inwieweit damit lokal virulente Ausgrenzungsmuster und Neokolonialismen benannt werden können.

Postkolonialität „ist in erster Linie kein chronologischer Epochenbegriff, der die Zeit nach der formellen politischen Unabhängigkeit von der westlichen Kolonialmacht markiert, sondern eine politisch motivierte Analysekategorie der historischen, politischen, kulturellen und diskursiven Aspekte des unabgeschlossenen Kolonialdiskurses“ (Kien Nghi Ha). Sie umfasst nach dieser Lesart „einen Ort der politischen Verortung. Dieser Ort ist in das Gedächtnis und das Vermächtnis einer kolonialen Vergangenheit und seiner gegenwärtigen Ausformungen sowie Wirkungsweisen eingewoben.“ (Gutierrez Rodriguez). In der Vortragsreihe wird dieser Ort lokalisiert.

Bitte wenden!

Die Veranstaltungsreihe umfasst:

Einzelvorträge von:

Zafer Senocak, Autor und Essayist, Berlin (Montag, 22. Oktober, 20 Uhr, NGBK)

"Hybride Engel - Das Ende des Kolonialismus?" Oft werden anthropologische Muster von Gewalt und Destruktion auf einen konstruierten Anderen übertragen. Aktuell liefert die islamische Welt das Feindbild für den Westen, der Westen ein Feindbild für den Islam. Was im Wechselspiel der Feindbilder übersehen wird, ist die Fortsetzung kolonialistischer Kultur- und Politikmuster, auch in der postkolonialen Ära. Der Bruch mit der Kolonialpolitik steht noch bevor.

Zafer Senocak ist unter anderem Autor der Bücher "Gefährliche Verwandtschaft" und "Atlas des tropischen Deutschland", gerade erschienen: „Zungenentfernung - Bericht aus der Quarantänestation“

Encarnacion Gutierrez Rodriguez (Donnerstag, 22. November, 20 Uhr, NGBK)

Postkoloniale Kritik und Repräsentation im deutschen Kontext

In diesem Vortrag geht es darum, feministische Theorie und postkoloniale Kritik in ein Verhältnis zu setzen. Feministische Konzeptionen von Subjektivität und der Konstruktion von Differenz können anhand ihrer eigenen Ausschlussmuster sowie anhand der Diversität ethnisierter Subjektpositionen entwickelt werden. Diese Ansätze werden jedoch marginalisiert. Dies ist ein Effekt eines geopolitisch hierarchisierten Kontextes der Wissensproduktion. Gender kann daher nicht ohne eine geographische und politische Dimension gedacht werden.

Encarnacion Gutierrez Rodriguez ist Soziologin an der Universität Hamburg. Autorin u.a. von: „Intellektuelle Migrantinnen - Subjektivitäten im Zeitalter der Globalisierung“, Opladen 1999, arbeitet zu: Migration, Subjektivität, Geschlecht

Die Vortragsreihe wird ab Januar fortgesetzt mit Beiträgen von Kien Nghi Ha, Mark Terkessidis, Bojana Pejic, Cathy Gelbin, Giti Thadani und Fatima el-Tayeb (angefragt). Des weiteren finden Panels zu Feminismus und Arbeit, Kapitalismuskritik und Postkolonialer Kunstproduktion statt.

Moderation der Veranstaltung: Hito Steyerl

Konzept: Katja Diefenbach, Sabeth Buchmann, Isabell Lorey, Hito Steyerl in Kooperation mit Erdal Kaynar und Kimiko Suda.

Eine Veranstaltung der NGBK Berlin in Kooperation mit interflugs HdK.